

Rekord-Spende

Golfer sammeln 134 424 Euro beim 21. Porta-Cup

Von Jürgen Krüger

Bad Oeynhausen/Löhne (nw). Die 21. Auflage des Porta-Cups endete am Sonntag mit einem Rekord. Genau 134 424 Euro spenden die 120 aktiven Golferinnen und Golfer beim Benefizturnier im Golfclub Widukind-Land.

So eine hohe Spendensumme durfte Hermann Gärtner, der 1965 gemeinsam mit Wilhelm Fahrenkamp das Unternehmen Porta-Möbel gegründet hat, noch nie verkünden. „Danke“, heißt das Wort, das der 81-jährige an diesem Tag am häufigsten sagt.

Der Golfclub im Grenzgebiet zwischen Bad Oeynhausen und Löhne hatte auf Startgebühren verzichtet und seine Anlage bestens vorbereitet. „Ich spiele mit, weil ich das Gefühl habe, etwas Gutes zu tun“, sagt die Löhnerin Ute Barwinski. So denkt auch Gabriela Müller aus Detmold: „Der Porta-Cup gehört

zu den am besten und freundlichsten organisierten Turnieren“, lobt die erfahrene Golferin. Und Oliver Pagel aus Vlotho bringt es so auf den Punkt: „Das ist jedes Jahr ein Highlight.“

Gewinner sind Menschen mit geistiger Behinderung. Als Hermann Gärtner im Jahre 1993 als Anerkennung für seine Verdienste um die Spastikerhilfe Bad Oeynhausen das Bundesverdienstkreuz erhielt, gründete er aus Dankbarkeit die Andreas-Gärtner-Stiftung. Diese schüttete im vergangenen Jahr 983 625,75 Euro aus, mit denen Therapien und bestimmte Anschaffungen für ein behindertengerechtes Leben unterstützt werden.

Als „gigantisch“ bezeichnet Hermann Gärtner die Rekord-Spendensumme. Damit erhöht sich der Gesamtbetrag, der in 21 Jahren beim Porta-Cup zusammengekommen ist, auf 1 700 256,24 Euro.



Ein Herz für die Stiftung: Brigitte Gärtner (von links), Renate Hüben, Margit Heemann, Hermann Gärtner, Kirsten Fischer und Ute Barwinski beim Porta-Cup.
Foto: Jürgen Krüger